

93
Wiesentheid, den 3ten Dez. 94

Sehr geehrter Herr Professor !

Ich danke Ihnen bestens für Ihren Brief und hoffe, dass Dr. Holz Ihnen in der Angelegenheit helfen wird. In seiner letzten Antwort an mich schrieb er aber, dass der Kreisleiter und der Landrat gegen die Lösung der Frage durch das Forsthaus in Steppach sind und er rät mir mich diesen Persönlichkeiten nicht entgegenzustellen.

Ich habe mich sehr gefreut zu hören, dass weder Sie persönlich noch Ihr Institut bei den schweren Angriffen Schaden gelitten haben und hoffe Sie werden alle Schwierigkeiten bezüglich Transport und Unterkunft überwinden.

Mit besten Grüßen

L. Gräfin von Schönburg

wieder über den Gang gehen. Leider haben wir uns nicht über Toiletten und Wasserleitungen im September unterhalten, weder die einen noch die anderen befinden sich im 2. Stock und man muß dafür immer ins Erdgeschoß gehen. Dieser ganze Flügel ist nämlich in normalen Zeiten Galerie und Bibliothek und wurde nie zum Wohnen benützt.

In diesen 2 anderen heizbaren Räumen, die ich Ihnen zur Verfügung stellen könnte, könnten Sie sehr gut noch Ihre Bibliothek sowie andere Möbel einstellen.

Leider ist es mir stattdessen unmöglich, Ihnen Wohnräume im Schloß zu überlassen, da es mir durch die Polizei, die das Schloß beschlagnahmt hat, nicht erlaubt wurde, und überhaupt, wie ich schon sagte, ist im Winter ein ständiges Wohnen im Schloß